

## Protokoll

Projekt: **Managementplan für das FFH-Gebiet *Braken* (DE 2230-305)**

Sitzung der Begleitenden Arbeitsgruppe (BAG)

Datum/ Zeit: 26.05.2016, 9.00 bis 10.15 Uhr

Ort: Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe, 19246 Zarrentin

Teilnehmer: Frau Gebhard – Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe  
Herr Herzog – Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe  
Herr Steyer – Biosphärenreservatsamt Schaalsee-Elbe  
  
Herr Fiedler – StALU Westmecklenburg  
Herr Terhalle – StALU Westmecklenburg  
  
Frau Lehniger – Landesforst MV  
Herr Krüger – Revierförster Landesforst MV- Forstamt Radelübbe  
  
Herr Höpel – untere Naturschutzbehörde LK Nordwestmecklenburg  
Frau Hüls – untere Wasserbehörde LK Nordwestmecklenburg  
  
Frau Heinemann – Planung & Ökologie  
Frau Wolff – Planung & Ökologie

Anlage: Präsentation

### **1. Begrüßung durch Frau Gebhard (BRA SCHELB)**

### **2. Erläuterung zum Stand der Managementplanung durch Herrn Herzog (BRA SCHELB)**

- Beauftragung des Büros Planung & Ökologie mit der Erstellung des Managementplans
- Einholung von Stellungnahmen bei den zuständigen Behörden
- Erarbeitung des Entwurfs des Grundlagenteils (Teil I) durch Planung & Ökologie
- Prüfung des Entwurfs des Grundlagenteils (Teil 1) durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern (LU) und Bestätigung mit Korrekturen
- Versendung des auf der Grundlage der o.g. Korrekturen überarbeiteten Entwurfs an die Beteiligten

### **3. Vorstellung der Ergebnisse des Grundlagenteils durch Frau Heinemann (Planung & Ökologie), vgl. Präsentation in der Anlage**

- Beschreibung des Untersuchungsgebietes (Lage im Raum, Gebietsbestandteile, Nutzungen im Gebiet)
- Ergebnisse der Erfassung und Bewertung der Lebensraumtypen und Arten
- Ausblick auf geplante Maßnahmen

#### 4. Diskussion

4.1	Rotbauchunke	Hinweis
	Gemäß Fachbeitrag wurde kein Vorkommen der Art im Gebiet ermittelt. Daher sollte im MaP-Text bereits in Kap. I.2.1 darauf hingewiesen werden, dass diese zwar im Standarddatenbogen aufgeführt Art nicht signifikant ist und daher nicht weiter berücksichtigt wird.	Herr Terhalle
	Gemäß Vorgaben sind in Karte 2b nur Habitats darzustellen, in der die Rotbauchunke auch nachgewiesen wurde. Die Karte 2b sollte aus den genannten Gründen entfallen.	Herr Terhalle
	Auch in älteren LINFOS-Daten sind keine Nachweise der Art im Gebiet enthalten. Daher sollte im Rahmen der Plausibilitätsprüfung (Kap. I4.1) geprüft werden, ob es sich bei der Meldung um einen wissenschaftlichen Fehler handelt.	Herr Terhalle
	Die Rotbauchunke sollte auch nicht mehr als Zielart geführt werden, der Standarddatenbogen sollte angepasst werden.	Herr Höpel
	Eine Anpassung des Standarddatenbogens durch das Land soll im Moment nicht erfolgen.	Frau Gebhard
	Das Protokoll dieser Sitzung wird als Grundlage für die Abstimmung mit dem LU über die Verfahrensweise zur Rotbauchunke genommen.	Herr Herzog

4.2	LRT 3150	Hinweis
	Beim ausgewiesenen LRT 3150 gibt es eine Überlagerung mit dem LRT 91E0. Die Landesforstanstalt wird vor Ort prüfen, ob der Wald-LRT hier zutrifft.	Frau Lehniger
	Der Verlust der ehemals festgestellten LRT 3150-Teilflächen sollte im Text begründet werden. Wenn die ehemalige Einstufung dieser Flächen als LRT 3150 ein wissenschaftlicher Fehler ist, sollte das im Grundlagenteil deutlich herausgestellt werden.	Herr Terhalle
	Auch wenn keine aktiven Maßnahmen angedacht sind, sollte geprüft und ggf. erwähnt werden, ob es Optimierungsmöglichkeiten gibt, z.B. im Bereich des Abflussgrabens.	Herr Fiedler
	Der Abflussgraben scheint keine nennenswerte Beeinträchtigung für das vorhandene LRT 3150-Gewässer darzustellen. Er soll nicht mehr unterhalten werden. Ein besserer Zustand des LRT 3150 (von gut zu hervorragend) lässt sich mit hoher	Herr Herzog

	Wahrscheinlichkeit aufgrund der Lage im Wald nicht erreichen.	
	Der Wald unterliegt an dieser Stelle keiner Nutzung.	Frau Lehniger

4.3	LRT 3260	Hinweis
	Die Abgrenzung des LRT wirft Fragen auf, insbesondere im Nordosten (Teilfläche 001), wo das Gewässer sehr breit dargestellt ist.	Frau Lehniger, Herr Terhalle
	Der LRT wurde als Komplexbiotop kartiert, gemäß Kartieranleitung können auch Waldflächen am Ufer mit einbezogen werden. Die Bäche führten zum Zeitpunkt der Kartierung z.T. kein Wasser, so dass die Abgrenzung nicht immer möglich war. Eine Neukartierung wurde wegen des hohen Aufwandes verworfen, da außer dem Erhalt keine Maßnahmen angedacht sind.	Frau Heinemann, Herr Herzog

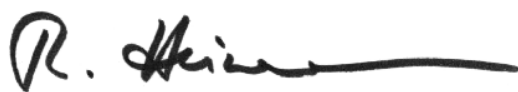
4.4	Gebietsabgrenzung	Hinweis
	Die Grenze des FFH-Gebietes stimmt offensichtlich nicht immer mit der Örtlichkeit, z.B. Waldrand, überein. Ursache sind vermutlich die unterschiedlichen Kartengrundlagen. Das Planungsbüro könnte einen Vorschlag für eine Anpassung machen.	Herr Höpel
	Eine Anpassung der Grenze ist nicht Bestandteil des Auftrags für die MaP-Bearbeitung. Ggf. wird später eine Anpassung der Grenze durch ein gesondertes Verfahren vorgenommen.	Frau Gebhard

**Fazit:**

In Abstimmung mit dem LU ist der Grundlagenteil hinsichtlich der Rotbauchunke anzupassen.

Durch die Landesforst erfolgt eine Überprüfung der Wald-LRT beim ausgewiesenen LRT 3150.

Da für die vorkommenden LRT keine aktiven Maßnahmen, sondern nur Maßnahmen zum Erhalt vorgesehen sind und die einzige Zielart (Rotbauchunke) wegen fehlender Vorkommen nicht weiter bearbeitet werden soll, ist voraussichtlich kein weiteres Treffen der BAG erforderlich.



.....  
Frau Heinemann  
Planung & Ökologie